



Sachbericht für den Förderbereich

„Projekte zur Sportentwicklung in Kooperation mit Dachverbänden/Fachverbänden 2021“

für die Vergabe der Bundes-Sportförderung gemäß BSFG 2017

Kooperierende Verbände:

FV-Verband/Verbände:

Österreichischer
Schachbund (ÖSB)

DV-Verband/Verbände:

ASKÖ, ASVÖ,
SPORTUNION

Datum:

31.01.2022

Verfasst von:

Walter Kastner

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Kooperationspartner	3
2. Projektverantwortliche Kontaktperson	3
3. Geplante Laufzeit.....	3
4. Beschreibung – Projektmanagement/Umsetzung.....	4
5. Vereine und Mitgliedergewinnung.....	8
6. Zielanalyse	10
7. Nachhaltigkeit – Ausgangssituation Weiterführung	11
8. Budget.....	14
9. Kooperation	16

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlechter.

1. Kooperationspartner

Fachverband/-verbände:

Name des Fachverbandes	Ansprechpartner/ Projektzuständiger	E-Mail	Telefon
ÖSB Präsident	Michael Stöttinger	michael.stoettinger@chess.at	+43 664 2625177
ÖSB Generalsekr.	Walter Kastner	office@chess.at	+43 664 8404804

Dachverband/-verbände:

Name des Dachverbandes	Ansprechpartner/ Projektzuständiger	E-Mail	Telefon
ASKÖ	Michael Maurer	michael.maurer@askoe.at	+43 1 869 32 45 17
ASVÖ	Mag. Paul Nittnaus	paul.nittnaus@asvoe.at	+43 1 877 38 20 12
SPORTUNION	Stefan Grubhofer	s.grubhofer@sportunion.at	+43 1 513 77 14

2. Projektverantwortliche Kontaktperson

Projektverantwortlicher	Name des Verbandes	E-Mail	Telefon
Georg Fröwis	ÖSB	georg.froewis@chess.at	+43 650 5552617

Mit der Übermittlung der Unterlagen bestätigt der Fördernehmer sowohl die Vollständigkeit und die Richtigkeit der Angaben. Detailliert sind diese in der Vollständigkeitserklärung, die mit diesem Sachbericht unterzeichnet zu übermitteln ist, ausgeführt.

Dieser Sachbericht wird den beteiligten Projektpartnern vorgelegt sowie ein Upload im Online-Fördermanagementsystem unter Sachberichte vorgenommen.

3. Geplante Laufzeit

Das Projekt ist die Fortsetzung eines bestehenden K-Projektes: ja nein

Geplante Laufzeit des Projektes/der Maßnahme: auf Dauer angelegt: ja nein

Wenn nein:

Geplante Gesamtlauzeit des Projekts in Monaten:

Anfangsdatum:

	/		/	
TT		MM		JJJJ

Enddatum:

	/		/	
TT		MM		JJJJ

4. Beschreibung – Projektmanagement/Umsetzung

Sparte	Schach
Leistungsziel	Entwicklung der Sportart und ihrer Strukturvoraussetzungen
Förderbereich	Projekte zur Sportentwicklung in Kooperation mit Dachverbänden/Fachverbänden
Leistungsunterziel	Struktur-/Kooperationsleistung im Bereich Nachwuchsförderung/-entwicklung

Stellen Sie das von Ihnen durchgeführte Projekt zusammenfassend dar. Gehen Sie dabei sowohl auf Inhalte als auch auf die zentrale Strategie der Umsetzung des Projektes ein.
[Was? Wie?]

Zusätzliche Dokumente wie beispielsweise externe Evaluierungen und Berichterstattungen werden zu jeder Projektbeschreibung gerne zusätzlich entgegengenommen, laden Sie sie bitte im System hoch. Dennoch wird ersucht, die Felder im Formular auszufüllen. Wenn Sie in Ihren Ausführungen auf beigelegte externe Unterlagen verweisen, geben Sie bitte die jeweilige Seitenzahl an.

Der Österreichische Schachbund setzt sein 2019 begonnenes Projekt 2020, 2021, 2022 und 2023 fort. Ziel ist es weiterhin mit diesem Projekt die Nachwuchsarbeit des ÖSB auf eine breitere Basis stellen und auf das bisherige Nachwuchskonzept aufzubauen:

Vorab die allgemeine Projektinformation:

Der ÖSB hat eine gut abgestufte Nachwuchsstruktur. Basis für die Talentfindung sind die Schulen und die Nachwuchsarbeit der Vereine. Da es bereits sehr früh zu Einsätzen bei Turnieren kommt liegt es dann an den Trainern auf Talente aufmerksam zu werden. Die Elozahlen und die Ergebnisse sind gute Indikatoren für das Leistungspotential.

Diese Struktur der Talentfindung ist grundsätzlich zufriedenstellend. In Summe gilt es mehr Kinder in die Vereine zu bekommen. Dafür müssen vermehrt Stützpunktvereine gewonnen werden. Ein großer Teil dieser Leistungen werden ehrenamtlich erbracht.

Der ÖSB hat über seine Schulschachreferenten eine lange und gute Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Das Ministerium organisiert eine Schülerliga mit Landesentscheidungen und Bundesfinale für Volksschulen, Mädchen und die Sekundarstufen I und II. Zudem unterstützte das Ministerium Schulen mit Schach-Paketen und weiterhin mit einer Lehrerfortbildung. In Österreich ist Schach seit 1976 verbindliche Übung von der Volksschule bis zur Matura. Es gibt zudem viele private Initiativen von Vereinen Schach in der Schule anzubieten.

Der ÖSB kooperiert zudem gut mit seinen Landesverbänden. 2009 wurde als Unterbau im Nachwuchssport der Jugend B-Kader initiiert. Seine Idee war es Nachwuchsarbeit besser nach regionalen Gesichtspunkten in den Ländern zu fördern. Die Finanzierung erfolgt je zu einem Drittel vom ÖSB, dem Landesverband sowie Sponsoren oder Eigenmitteln. Die Mittel des ÖSB sind dabei gedeckelt. Diese Kooperation ist ein wichtiger Eckpfeiler der ÖSB-Nachwuchsstruktur. 2023 wird der Umfang der ÖSB-Subvention erhöht.

Aufbauend auf dieses Konzept wurden 2019 vier erfahrene Trainer als Nachwuchskoordinatoren eingesetzt. Ihre Hauptaufgabe ist es in den vier Regionen (Nord, Süd, West, Ost) die Nachwuchsarbeit der Landesverbände im bundesweiten Sinne zu koordinieren und den Trainern „Know-How“ für die regelmäßige Trainingsarbeit zu vermitteln. Seit 2021 werden Nationalspielerinnen, insbesondere Veronika Exler, für einen

Schwerpunkt Mädchen eingesetzt.

Ziel ist es ein höheres und einheitlicheres Leistungsniveau für die Aufnahme in den Jugend A-Kader zu schaffen und damit die Chancen für eine Laufbahn als Spitzensportler zu verbessern. Diese Arbeit wurde 2019 begonnen und wird seither fortgesetzt.

In einem zweiten Schwerpunkt gehen die Nachwuchskoordinatoren zu Stützpunktvereinen in den Ländern und unterrichten dort beispielhaft. Zudem stehen die Koordinatoren den Vereinen beratend in deren Vereinsaktivitäten bei und vermitteln Kontakte für Kooperationen mit Dachverbänden in der Nachwuchsarbeit, im Schulschach und in der Fortbildung der Funktionäre. Ausgewählt wurden die folgenden Vereine:

ASKÖ

Schach ohne Grenzen, Schachzentrum Favoriten, Admira Villach

ASVÖ

Dornbirn, Eggenburg (Mädchenschwerpunkt!), Grazer Schachgesellschaft

UNION

Halleiner SK, Hartkirchen, SK Oggau

Nach Möglichkeit wurden auch Trainer und Jugendliche von Nachbarvereinen zu den Workshops eingeladen um weitere Multiplikatoren zu gewinnen. Basierend auf den Erfahrungen aus den Vorjahren wurden vereinzelt weitere Stützpunktvereine aufgenommen und/oder alternativ Workshops in einzelnen Regionen offen für Vereine aller Dachverbände angeboten. Letztere Initiative wird 2023 mit dem „K-Projekt to go“ weiter ausgebaut. Vereine können sich bewerben, die Koordinatoren organisieren dann Workshops vor Ort.

Eines der Ziele ist dabei Vereine zu unterstützen aktiv in Schulen Schulschach anzubieten. Die Aufgabe der Koordinatoren ist Know-How zu vermitteln und Vereine bei der Kontaktaufnahme mit den Schulen zu unterstützen.

Der Breitensportaspekt ist gegeben durch:

Der ÖSB hat per 1.1.2023 insgesamt 312 Vereine. Davon sind mit Stand 2018 113 Mitglied beim ASVÖ, 91 beim ASKÖ und 90 bei der UNION.

Die rund 100 Kaderspieler des Jugend B-Kaders sind überwiegend Mitglieder bei einem Verein, der auch einem der drei Dachverbände angehört.

Ein wichtiges Ziel dieses Projektes ist es aus dem Kreis dieser Vereine Stützpunkte in den Bundesländern zu schaffen, die sich vermehrt der Nachwuchsarbeit und anderen Schwerpunkten wie Frauenschach, Seniorenschach oder Schach für Migranten widmen.

In welchen Bundesländern wurde das Projekt durchgeführt?

Bundesweit

In folgenden Bundesländern:

Haben sich Änderungen im Bereich Organisation / Projektmanagement ergeben? Wenn ja, begründen Sie diese bitte.

Zu Beginn 2022 hat die Covid-19 Pandemie wie schon 2020 und 2021 Trainings und Workshops vor Ort erschwert. Die Koordinatoren konnten Trainings und Workshops alternativ online abhalten.

Dafür hat der ÖSB gleich zu Beginn des ersten Lockdowns die folgenden Maßnahmen gesetzt:

Videokonferenzen Zoom

Funktionäre und Trainer wurden in einem „Sport Austria Service Plus Projekt“ geschult mit Zoom Besprechungen, Konferenzen, Fortbildungen und Trainings durchzuführen. Dieses Projekt wurde in mehreren Workshops von März bis Anfang April mit MBA, Certified Digital Consultant, Mag. Ursula Huber durchgeführt.

Online Trainerfortbildung Skype

Harald Schneider-Zinner und Gert Schnider haben am 25. März und 3. April 2020 in zwei Workshops Trainer, Instrukoren und Übungsleiter geschult Trainings mit Skype online durchführen zu können. Die Workshops wurden mit 50 bzw. 30 Teilnehmer jeweils am Maximum der möglichen Teilnehmerzahl bestens angenommen.

Das Know-How dieser Veranstaltungen kann seither genutzt werden.

Im Schwerpunkt Mädchen hat Veronika Exler mit einer Video-Lehrserie auf Youtube den Online Bereich des Projekts weiter gestärkt. Siehe:

<https://www.youtube.com/watch?v=idnIzBHZRxs&list=PLZrgrUEqhmpaVPYSuBsTw0ugSzGzyvaA6>

Führen Sie bitte diejenigen Personen, die Sie im Rahmen des Projektes abrechnen (d.h. die in der Belegaufstellung aufscheinen), sowie deren Tätigkeit im Projekt an.

Alman Durakovic	Koordinator Vorarlberg, Tirol
Florian Mostbauer	Koordinator Oberösterreich, Niederösterreich
Gert Schnider	Koordinator Steiermark, Kärnten, Salzburg
Christian Srienz	Koordinator Wien, Burgenland
Veronika Exler	Mädchenschwerpunkt
Denise Trippold	Mädchenschwerpunkt

Bitte stellen Sie dar, inwieweit die Arbeitspakete in Ihrer Maßnahme erledigt und die Meilensteine erreicht wurden.

Bitte begründen Sie, falls Sie den geplanten Zeitplan nicht einhalten konnten.

Das Projekt konnte trotz der Covid-19 Einschränkungen zu Beginn des Jahres dank der Möglichkeit von Online Trainings und Workshops gut abgewickelt werden. Allerdings nicht in dem Ausmaß wie geplant.

Daher ersuchen wir die Kosten für die Neuauflage des im K-Projekt entwickelten Leitfadens Schachtraining im Verein in einer Auflage von 200 Exemplaren anzuerkennen, insbesondere da die Koordinatoren für 2023 mit dem „K-Projekt to go“ weitere

Exemplare benötigen und die erste Auflage bereits vergriffen ist. Die gedruckte Version ist für die Übungsleiter eine wichtige Hilfe für die Arbeit im Verein.

Dieser Leitfaden und weiteres Trainingsmaterial stehen den Vereinen für ihre Jugendarbeit zur Verfügung. Weitere Infos gibt es im Punkt Nachhaltigkeit.

Geben Sie Details zu den durchgeführten Einzelmaßnahmen (Trainings, Workshops, Trainer*innenaus- und -fortbildungen etc.) an.

Name der Trainingsmaßnahme	Ort	Datum	Anzahl Teilnehmer*innen		
			weibl.	männl.	gesamt
Vorarlberg / Tirol	Verschiedene	2022	20	91	111
Steiermark / Kärnten / Salzburg	Verschiedene	2022	28	209	237
Oberösterreich / Niederösterreich	Verschiedene	2022	64	268	332
Burgenland / Wien	Verschiedene	2022	267	269	536
Mädchenschwerpunkt	Verschiedene	2022	346		346
Gesamt			725	837	1.562

Name der Aus- bzw. Fortbildung	Ort	Datum	Anzahl Teilnehmer*innen		
			weibl.	männl.	gesamt
Schulschach-Workshop (Schnider)	Klagenfurt	21.03.2022	5	9	14
Vernetzung Trainer:innen (Srienz)	Online		21	24	45
Gesamt			26	33	59

Anmerkung (falls gewünscht):

Eine detaillierte Aufstellung aller Koordinatoren findet sich in einer Beilage.

Begründen Sie, wenn geplante Maßnahmen nicht durchgeführt wurden.

Es konnten alle Maßnahmen durchgeführt werden. Der etwas geringere Umfang resultiert aus den Covid-19 Einschränkungen zu Beginn des Jahres und den Wohnsitzwechsel von Durakovic.

Wenn Schulkooperationen Teil des Projektes waren, geben Sie die Anzahl der Schulen an und fügen Sie bitte eine Liste ein.

Siehe die detaillierte Aufstellung der Koordinatoren in der Beilage. Es gab insbesondere in der Steiermark, Oberösterreich und Kärnten Aktivitäten in Schulen und Workshops.

Wenn Material angeschafft wurde, geben Sie bitte an, wo und wie die Materialien zum Einsatz kommen und wo sie nach Projektende verbleiben.

Die Koordinatoren wurden bereits 2020 mit aktuellen Versionen der ChessBase Produkte ausgestattet um für die Online Trainings gerüstet zu sein. Diese verbleiben bei den Koordinatoren.

5. Vereine und Mitgliedergewinnung

Bitte geben Sie eine Übersicht über die teilnehmenden Vereine und deren Dachverbandszugehörigkeit.

Wenn neue Vereinsmitgliedschaften abgeschlossen wurden, geben Sie bitte jeweils auch die Anzahl und das Geschlecht der neuen Mitglieder an. Merken Sie bitte auch an, wenn ein Verein im Rahmen des Projekts neu gegründet wurde.

Name des Vereins	ZVR	Dach-verband	Neue Mitglieder		Neu- gründung
			weibl.	männl.	
Stützpunktvereine: 9					
Dornbirn (V)	59774036	ASVÖ			
Eggenburg (NÖ)	401753582	ASVÖ			
Grazer Schachgesellschaft (St)	642411586	ASVÖ			
Schach ohne Grenzen (T)	280607175	ASKÖ			
Schachzentrum Favoriten (W)	828147137	ASKÖ			
Admira Villach (K.)	924635751	ASKÖ			
Halleiner SK (S)	522984633	UNION			
Hartkirchen (OO)	285547098	UNION			
SK Oggau (B)	983777852	UNION			
Weitere Vereine: 76					
1. SK Ottakring	574224653	ASVÖ			
Absam	16805935	ASVÖ			
ASK Nettingsdorf - Schach	691128562	ASKÖ			
ASK Salzburg	145538835	ASKÖ			
ASK St. Valentin	702594648				
ASKÖ Bad Goisern	90306550	ASKÖ			
ASKÖ Finkenstein	688572304	ASKÖ			
Bad Leonfelden	358273406	SPORTUNION			
Bad Sauerbrunn	384149328	UNION			
Bregenz	976127217	ASVÖ			
Ej. Gleisdorf	80747908	ASVÖ			
Feldkirch	709221148	UNION			
Götzis	60558850	UNION			
Gratwein/Straßengel	540871879				
Hohenems	793128717	ASVÖ			
JSV Linz	144774615	ASVÖ			
KJSV	306045067				
Leoben	190809945				
Ligist/St. Johann	0				
Magistrat Klagenfurt	227541562	-			
Maria Saal	406515754	ASVÖ			
Oberndorf/Laufen	10358820	ASKÖ			
Ottakring	574224653	ASVÖ			
Pamhagen	176410278	ASVÖ			
Postsportverein	539055905	ASVÖ			
Radstadt	678897341	ASKÖ			
Rankweil	284316218	UNION			
Ranshofen	946721850	ASKÖ			
SC Donaustadt	108242147	ASVÖ			
SC Haag/Hausruck	957450475				
SC Neumarkt/Wallersee	940608948	ASVÖ			
SC Ottensheim	156812593	ASVÖ			
Schachclub Bregenz 1920	976127217	ASVÖ			
Schachclub Dornbirn	59774036	ASVÖ			

Schachklub Hohenems	793128717	ASVÖ			
Schachklub Lustenau 1921	892382155	Union			
Schachklub Parndorf	744959344	ASVÖ			
Schachklub Royal Salzburg	564491857	ASVÖ			
Schachmaty Ruden	127353693	-			
Schachsportunion Innsbruck	62503857	UNION			
Schachverein Leibnitz	453447609	ASVÖ			
Schachverein Mistelbach	310357052	ASVÖ			
Schachverein Pamhagen	176410278	ASVÖ			
Schilcherland Deutschlandsberg	968833205	ASKÖ			
SGS Spittal	732625390	ASKÖ			
Sieghartskirchen	741396300				
SK Dolomitenbank Lienz	745202853	ASVÖ			
SK Donau	706714374	ASVÖ			
SK Eggenburg	401753582	ASVÖ			
SK Hörbranz	428628886	Union			
SK Kindberg	262652597	ASKÖ			
SK Krieglach	361851686	-			
SK Oberwart	128572668	ASVÖ			
SK Passail	532541075	Sportunion			
SK Suetschach-Feistritz	767228725	ASKÖ			
Sk Windheimat Tus Krieglach	361851686				
SK Wölfnitz		ASKÖ			
Sonnenberg	756748616	UNION			
Sparkasse Jenbach	191817229	ASKÖ			
SPG Kufstein	327094809	ASVÖ			
Sportunion PASSAIL	532541075	Union			
St. Valentin	702594648	ASVÖ			
Stainz	970941125				
SV Gamlitz	414159027				
SV Gmunden	569461866				
SV Grieskirchen	190439085	ASVÖ			
SV Hinzenbach	590416970	SPORTUNION			
SV St. Georgen/Gusen	28549501				
SV Steyregg	381894775	ASVÖ			
SZ Favoriten	828147137	ASKÖ			
Tiroler Schachschule	361058288	ASKÖ			
TSV Frankenburg	956097370	UNION			
Uttendorf	965372709	Sportunion			
VFJ Kundl	180267813				
Völs und Hak Innsbruck	325699209	ASKÖ			
Wartberg ob der Aist	949279865	SPORTUNION			

Es war nicht möglich vor dem Hintergrund der Pandemie und ihren Folgen neue Mitglieder zu gewinnen.

6. Zielanalyse

Leistungsziel	Entwicklung der Sportart und ihrer Strukturvoraussetzungen
Sparte	Schach
Förderbereich	Projekte zur Sportentwicklung in Kooperation mit DV/FV
Zielerreichungsindikator	<p>a) Evaluierung des Projekts bis 31. Jänner 2022</p> <p>b) Fortsetzung der Arbeit in allen neun Landesverbänden vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2022.</p> <p>c) Fortsetzung der Arbeit in den neun Vereinen (je einer pro Landesverband) vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2022.</p> <p>d) Einsetzung einer Nachwuchskoordinatorin für einen Mädchenschwerpunkt (Verein Eggenburg und unterstützend bundesweit).</p> <p>e) Schulschachschwerpunkt</p>

Grad der Zielerreichung in %:

Evaluierung der Zielerreichung

Bitte geben Sie bitte an, inwieweit Sie jedes der von Ihnen im **Projektantrag** definierten breitensportorientierten und leistungssportfördernden Projektziele erreicht haben. Gehen Sie bei Ihrem SOLL-IST-Vergleich von den in Ihrem Projektantrag angegebenen Zielerreichungsindikatoren aus.

Falls Sie Nebenziele und Nicht-Ziele definiert haben, gehen Sie auf diese bitte ebenfalls ein.

Die Ziele a) bis d) wurden laut Projektbeschreibung umgesetzt.

Im Schulschachschwerpunkt wurden erste Schritte gesetzt, wie die Koordinatoren berichten, es gibt aber noch Potenzial.

Welche Zielgruppe(n) haben Sie mit dem Projekt explizit angesprochen? Welche Altersgruppe / welches Setting (Kindergarten, Schule etc.) haben Sie angesprochen? Gehen Sie allenfalls auf unterschiedliche Maßnahmen für unterschiedliche Ziel-, Altersgruppen und/oder Settings ein.

a) Nachwuchs U 08-12

Diese Zielgruppe wird vor allem über Aktivitäten in den Vereinen angesprochen zu den Jugendworkshops und -trainings ebenso gehören wie Turniere und Schulschach.

b) Nachwuchs U 14-18

Diese Zielgruppe wird im Jugend B-Kader angesprochen und soll den besten Talenten den Sprung in den Jugend A-Kader und später in die Nationalkader ermöglichen.

c) Trainer/Funktionäre

Diese Zielgruppe wurde in Workshops über die Stützpunktvereine angesprochen.

Wie wurden potentielle Teilnehmer*innen über das Projekt informiert? Gab es zum Projekt einen Webauftritt, Newsletter, eine Ausschreibung, Einladungen etc.?

a) Projektinfo Website:

<https://www.chess.at/archiv-service/blog/jugend/4797-k-projekt.html>

b) Einladungen/Ausschreibungen zu den Trainings-Workshops an Dachverbände, Landesverbände, Stützpunktvereine, Vereine.

Bitte begründen Sie, falls es Änderungen bei der / den Zielgruppe(n) gegeben hat:

Es gab keine Änderungen.

Wie viele Personen haben im Rahmen des Projektes aktiv an einem Sport- oder Bewegungsangebot teilgenommen?

1562

Teilnehmer*innen der Zielgruppe / Sportler*innen insgesamt

Anzahl weiblich:

725

Anzahl männlich:

837

59

Trainer*innen / durchführende Personen insgesamt

Anzahl weiblich:

26

Anzahl männlich:

33

Anmerkung (falls gewünscht):

7. Nachhaltigkeit – Ausgangssituation Weiterführung

Bitte beschreiben Sie, wie Sie die Nachhaltigkeit des Projektes gesichert haben. Wie wurden die erworbenen Erkenntnisse in den Verband bzw. die Sportvereine eingebracht und dort dauerhaft verankert?

Die Nachhaltigkeit ist neben den persönlichen, beispielhaften Auftritten der Koordinatoren in den Stützpunktvereinen insbesondere über den „Leitfaden Schachtraining im Verein“ gegeben.

Unter dem Titel „Schach entdeckt mit dem K-Projekt“ haben die vier Koordinatoren gemeinsam mit den Projektleitern Siegfried Baumegger und Harald Schneider-Zinner einen Leitfaden für das Schachtraining im Verein entwickelt und in Buchform publiziert. Ergänzend gibt es zum Download weitere Arbeitsblätter in PDF und Trainingsmaterial in digitaler Form im Chess-Base Datenbankformat.

Download Buch

https://www.chess.at/downloads/KOA/leitfaden_vereine_2021_buch.pdf

Download Titelblatt und Rückseite

https://www.chess.at/downloads/KOA/leitfaden_vereine_2021_buch_titelblatt.pdf

Ergänzendes Material zum Download:

https://www.chess.at/downloads/KOA/leitfaden_vereine_2021.cbv

https://www.chess.at/downloads/KOA/leitfaden_vereine_2021.pgn

https://www.chess.at/downloads/KOA/leitfaden_vereine_2021.pdf

Haben Sie das Projekt und seine Ergebnisse bei weiteren Förderstellen auf Bundeslands- bzw. regionaler Ebene oder möglichen Sponsor*innen vorgestellt und haben Sie sich aktiv um eine Co-Finanzierung für die kommenden Jahre bemüht?

Ja Nein

Wenn ja, wie lauten die Resultate aus den Gesprächen?

2022 gab es keine diesbezüglichen Aktivitäten. Der Vollständigkeit halber verweisen wir aber auf unsere Bemühungen aus den Vorjahren.

Am 15. Juni 2021 hat der ÖSB ein Erasmusplus Sport Projekt „CHESS UNITES and PROMOTES SKILLS“ als Leadpartner eingereicht. Dabei sind 10 weitere Partner aus acht mitteleuropäischen Ländern. Ziel des Projekts ist es Schach als „Educational Tool“ in der Schule einzusetzen um Kernkompetenzen zu vermitteln und soziale Integration zu fördern. Ein „Best Practice“ Modell in Bremen hat gezeigt, dass Schach gut geeignet ist Kinder in Brennpunktschulen besser in den Klassenverband zu integrieren. Inhaltlich passt dieses Projekt gut zu unserem Schwerpunkt Schulschach des K-Projekts.

Das Projekt wurde letztlich von der EU nicht gefördert und konnte daher auch nicht umgesetzt werden.

Zudem konnten wir mit der Hamburger Firma ChessBase eine Kooperation für das K-Projekt 2020 erreichen.

ChessBase ist eine Hamburger Firma, die weltweit Marktführer mit ihrem gleichnamigen Schach-Datenbank-Programm ist und zudem Trainings-Apps anbietet und einen Server mit der Möglichkeit Online Turniere durchzuführen.

Ziel der Workshops war es den Koordinatoren die bereits vorhandenen technischen Möglichkeiten für eigene Trainings zu zeigen, aber vor allem auch ihnen das Know-How zu vermitteln um in Workshops des K-Projekts Funktionäre, Trainer und Jugendliche Möglichkeiten zum Selbststudium aufzuzeigen.

Die folgenden drei Workshops wurden von Martin Fischer von ChessBase gemeinsam mit Walter Kastner mit Zoom durchgeführt und aufgezeichnet und sind auf Youtube archiviert.

02.06.2020: Organisation Online-Turniere auf Playchess

<https://youtu.be/6PfoAs1F98E>

08.06.2020: Trainings-Apps von ChessBase

<https://youtu.be/YZ4vMVQsJnQ>

12.06.2020: Erstellung von Trainingsmaterial mit ChessBase

<https://youtu.be/ISPBaNOKCrY>

Alle Koordinatoren wurden durch Unterstützung von ChessBase (50% Rabatt) und den ÖSB mit den aktuellen Versionen von ChessBase, Fritz (Engine) und einem ChessBase Account ausgestattet.

Einen ChessBase Account haben auf der gleichen Basis (50% Rabatt von ChessBase, das entspricht einem Wert von rund 2.500 Euro und 50% Unterstützung durch den ÖSB, insgesamt daher 5.000 Euro) alle B-Kaderspieler des ÖSB gratis erhalten. Hier wurde mit Hilfe der Koordinatoren die Nutzung im Selbststudium geschult werden um zugleich das angestrebte Ziel einer Vereinheitlichung des Trainingsniveaus zu erreichen.

Den Stützpunktvereinen wurden die ChessBase Accounts (mit ihnen kann man alle Trainings-Apps und Angebote am Online-Server nutzen) ebenfalls mit einem 50% Rabatt von ChessBase angeboten. Es haben aber nur wenige Vereine dieses Angebot genutzt.

Dieses Sponsoring wirkt in den Folgejahren nach.

Wurden für die aktuelle Förderperiode für diese Maßnahme weitere Förderungen gewährt?

Ja Nein

Falls ja, in welcher Höhe?

Falls ja, von welchem Fördergeber?

Anmerkung (falls gewünscht):

Geben Sie eine kurze Darstellung, inwieweit sich durch die Umsetzung des diesjährigen Projekts die Ausgangssituation für die Weiterführung des Projekts bzw. für ein Folgeprojekt verändert hat.

Die Erfahrungen mit Online-Trainings, Online-Workshops und Online-Turnieren seit 2020 konnten weitergeführt und weiterentwickelt werden.

Besonders erfolgreich waren Online-Workshops, die von Gert Schnider und Florian Mostbauer bundesweit offen angeboten wurden.

8. Budget

Gesamte eingesetzte Mittel aus der Bundes-Sportförderung in Euro	18.000
Davon über den Verband ASKÖ	3.000,00
Davon über den Verband ASVÖ	3.000,00
Davon über den Verband SPORTUNION	3.000,00
Davon über den Verband ÖSB	9.000,00

Stellen Sie im Folgenden bitte Ihren Budgeteinsatz dar. Gehen Sie dabei von den Angaben im Projektantrag aus.

Bitte listen Sie alle relevanten Positionen auf, sodass die Gesamtkosten sichtbar werden. Begründen Sie bitte, wenn es zu Abweichungen zwischen dem PLAN- und dem IST-Betrag gekommen ist.

9. Kooperation

Für das Projekt wurde eine Kooperationsvereinbarung auf Grundlage der eingereichten Projektbeschreibung geschlossen.

Geben Sie an dieser Stelle an, falls es Änderungen in diesem Bereich gab, und begründen Sie diese.

ÖSB, Michael Stöttinger, Präsident

.....

Verband/Vertreter

Ort/Datum/verbindliche Unterschrift

ASKÖ, Michael Maurer, Generalsekretär

.....

Verband/Vertreter

Ort/Datum/verbindliche Unterschrift

ASVÖ, Mag. Paul Nittnaus, Generalsekretär

.....

Verband/Vertreter

Ort/Datum/verbindliche Unterschrift

SPOTUNION, Stefan Grubhofer, Generalsekretär

.....

Verband/Vertreter

Ort/Datum/verbindliche Unterschrift